

Diagnostik im Dialog

Newsletter der Roche Diagnostics GmbH

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



ich freue mich, Ihnen heute unseren 1. Newsletter „Diagnostik im Dialog“ präsentieren zu können. Wir möchten Sie hiermit regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Laboratoriumsdiagnostik im Markt und bei Roche Diagnostics informieren.

*Im Editorial stellen wir Ihnen zukünftig unsere Vertriebsbereiche für die professionelle Diagnostik vor. Sie gliedern sich in die Bereiche **Diagnostik im Zentrallabor**, **Molekulare Diagnostik** und **Point of Care-Anwendungen**. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, Ihnen für Ihr Labor oder Ihren Arbeitsplatz hochwertige Analysesysteme und Reagenzien, exzellenten Service sowie attraktive Konzepte zu bieten.*

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre!

*Herzliche Grüße
Ihr*

Dr. Manfred Baier, Leiter Marketing und Vertrieb, Roche Diagnostics GmbH

Die Vertriebsstruktur erfolgreich weiterentwickelt

Unsere Vertriebsmannschaft hat sich neu formiert, um den aktuellen Anforderungen des Marktes besser gerecht zu werden: Aus zwei bisher getrennten Vertriebsbereichen, von denen einer unsere Krankenhauskunden, der andere die Kunden in Privatlaboren betreut hat, haben wir den gemeinsamen „Vertrieb Laborsysteme“ (mit der internen Bezeichnung VL) gebildet.

Für Sie als Kunden bedeutet dies eine einfachere Struktur sowie weniger Schnittstellen im Außendienst. Diese Strukturveränderung trägt den Trends in einem sich rasant ändernden Marktumfeld Rechnung: Unsere Kunden stehen unter wachsendem Kostendruck, immer neue Verbunde aus Krankenhaus- und Privatlaboren werden gebildet. Eine der wichtigsten Herausforderungen für uns ist es, so früh und exakt wie möglich zu wissen, was Sie als unsere Kunden brauchen und wie wir Sie bei der Realisierung beraten und Ihre Konzepte umsetzen können. Dabei ist es unser Anspruch, vom kleinen „patientennahen“ Labor bis zum großen Labor mit Präanalytik und hohem Probenaufkommen, alle Bedürfnisse kompetent zu bedienen. Der neue Aufbau des integrierten „Vertriebs Laborsysteme“ ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Betreuung von
Krankenhäusern und
Privatlaboren aus einer
Hand

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Werner Majunke
06 21 – 7 59 21 83
werner.majunke
@roche.com

Markt und Medizin

Neue Indikation für Elecsys® S100 – effektive Diagnostik bei leichtem Schädel-Hirn-Trauma

Schätzungen zufolge tragen in Deutschland jährlich 200.000 bis 1.000.000 Unfallpatienten ein Schädel-Hirn-Trauma (SHT) davon. Beim mittleren und schweren SHT lässt die Symptomatik eine klare Diagnose zu. Große Unklarheit gibt es beim leichten SHT (SHT I) - und damit bei ca. 80% aller Trauma-Patienten. Die CCT (Craniale Computer Tomographie) als Routineuntersuchung kann bei der hohen Zahl von Patienten zu logistischen und finanziellen Problemen in der Notaufnahme führen. Außerdem haben nur ca. 5% aller leichten SHT-Patienten eine Schädelverletzung, die durch die CCT erkannt werden kann.

Eine Ausschlussmethode CCT-positiver Patienten wäre geeignet, Krankenhäuser und Gesundheitssystem gleichermaßen zu entlasten. Expertenschätzungen zufolge kann durch Integration des Tests in den Entscheidungsprozess die Zahl der CCTs um 30% gesenkt werden. Unser Test Elecsys S100 bietet die Möglichkeit, Patienten mit dem hohen Risiko einer Schädelverletzung von solchen mit nur sehr geringem Risiko zu differenzieren. Der Marker gibt auch dann Aufschluss, wenn die Patienten infolge Alkohol- oder Drogenkonsums oder bestehender Sprachbarriere nicht aktiv an der Diagnose mitarbeiten können. Wie Studien (z.B. P. Biberthaler et al., Unfallchirurg 2004, 107: 197-202) bestätigen, ist das Elecsys S100-Testsystem für die sichere Bestimmung von S100 bei SHT I-Patienten geeignet und stimmt mit den CCT-Ergebnissen sehr gut überein.

Neben der Anwendung für SHT ist das Protein S100 seit langem auch als Marker zur besseren Identifizierung maligner Melanome etabliert. Der Grund für die zwei sehr unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten liegt in der Entstehung von pigmentbildenden Zellen und Nervenzellen aus den gleichen Stammzellen.

30%ige CCT-Reduktion
ohne zusätzliches
Patientenrisiko

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Aribert Stief
06 21 – 7 59 49 16
aribert.stief@roche.com

Verbesserte Patientensicherheit bei Nierenerkrankungen mit Troponin T

Das Phänomen erhöhter Troponin-Werte bei Patienten mit Niereninsuffizienz (chronisches Nierenversagen) wurde in den letzten Jahren durch endgültige Forschungsergebnisse erklärt. Sie zeigen, dass erhöhte Troponin T-Werte bei Niereninsuffizienz kardiovaskuläres Risiko bedeuten. Im Gegensatz zum Troponin I kann danach mit Troponin T eindeutig ein erhöhtes kardiales Risiko identifiziert oder ausgeschlossen werden.

Bei Patienten mit Niereninsuffizienz, insbesondere mit terminaler Niereninsuffizienz unter Dialyse, sind Herzerkrankungen mit 50% die häufigste Todesursache. Umfangreiche Studien belegen, dass

Eindeutige
Identifizierung eines
kardiovaskulären
Risikos mit Troponin T

Troponin T bei dieser Patientengruppe streng mit der kardiovaskulären Mortalität korreliert. Eine vergleichbare Differenzierung ist mit Troponin I nicht möglich (Apple FS et al., Circulation 2002, 106: 2941-45). Die Studienergebnisse führten dazu, dass die FDA in den USA dem Marker Troponin T die Zulassung für die Bestimmung des kardiovaskulären Risikos von Dialysepatienten erteilt hat.

Auch bei nicht dialysepflichtigen Patienten mit chronischer Nierenerkrankung zeigt ein erhöhter Troponin T-Wert eine kardiale Störung an (Coicoechea M et al., A J Kidney Dis 2004, 43: 846-53). Wie aktuelle Ergebnisse belegen, kann damit ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko ohne aufwändige kardiologische Spezialuntersuchungen sicher identifiziert und der Patient dadurch einer vorbeugenden Behandlung zugeführt werden.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Eberhard Spanuth
06 21 – 7 59 36 75
eberhard.spanuth@roche.com

Produkte und Services

Breites Produktportfolio für die Medizin der Zukunft (Teil 1)

In der Rubrik „Produkte und Services“ stellen wir Ihnen schrittweise, angefangen mit einer Gesamtübersicht des Produktportfolios, unsere Produkte und Dienstleistungen für professionelle diagnostische Anwendungen vor. In den folgenden Ausgaben informieren wir Sie dann in einzelnen Artikeln über die verschiedenen Produktbereiche. Bereits in diesem Newsletter können Sie einen Einblick in die Molekulare Routinediagnostik gewinnen (siehe Artikel „Die vollautomatische PCR erobert die Routinediagnostik“).

Unsere innovativen Systeme erlauben eine Früherkennung von Krankheiten oder Gesundheitsgefährdungen, was die Aussicht auf Heilung und eine Erhöhung der Lebensqualität für die Patienten bedeutet. Darüber hinaus können sie dazu beitragen, die Behandlung effizienter zu gestalten und die Gesundheitskosten der Gemeinschaft zu senken.

Serumarbeitsplatz
Gerinnungsdiagnostik
Molekulare Routinediagnostik
Urindiagnostik
Point of Care Diagnostik
Service & Dienstleistungen

Die nebenstehende Tabelle zeigt unser Produktportfolio im Überblick. Laborgemeinschaften und -institute sowie Krankenhauslabore sind wichtige Nutzer unserer leistungsfähigen Analysesysteme im Bereich Serumarbeitsplatz, Gerinnungs-, Urin- und Molekulare Diagnostik. Ein weiteres Feld, die Point of Care Diagnostik, bezieht sich auf die diagnostischen Maßnahmen, die von medizinischem Fachpersonal direkt am Patienten vollzogen werden. Das kann im Operationssaal, auf der Intensivstation, in der Arztpraxis oder im kleinen Stationslabor sein. Immer wichtiger werden IT-Lösungen zur Vernetzung der Geräte (z.B. Telemedizin) und zum Management dezentraler Patienteninformationen. Vernetzung wird als wichtiges

Werkzeug für die Qualitätssicherung und Kostensenkung eingesetzt. Unser Angebot im Rahmen von Service und Dienstleistungen geht über Hard- und Software hinaus und umfasst auch intensive Beratung bei der Auswahl einer maßgeschneiderten Lösung.

In jedem Fall gilt: Sie als Kunde erhalten maßgenau das, was Sie zur Bewältigung Ihrer Aufgaben benötigen. Dabei bekommen Sie die Beratung und Unterstützung, die nur ein großes Diagnostik-Unternehmen mit langjähriger fachlicher Erfahrung bieten kann.

Maßgeschneiderte
Diagnostiklösungen
im Labor und auf
der Station

Ihr Ansprechpartner:
Henning von Eicke
06 21 – 7 59 20 47
henning.von-eicke@roche.com

Die vollautomatische PCR erobert die Routinediagnostik

Vor einigen Monaten haben wir mit dem COBAS TaqMan 48 das erste System für die Routinediagnostik auf Basis der Real Time Technologie und manueller Probenvorbereitung eingeführt. Diese Technologie ermöglicht sensitive und schnelle PCR-Tests bei gleichzeitig breiten dynamischen Messbereichen - eine Voraussetzung für moderne Virusdiagnostik und Therapiemonitoring. Mit der Einführung des COBAS AmpliPrep/COBAS TaqMan-Systems im Mai dieses Jahres ist nun eine vollautomatisierte Variante für das Hochdurchsatzlabor verfügbar. Hierbei ist das COBAS AmpliPrep - ein System zur Probenaufarbeitung - über eine Dockingstation mit dem COBAS TaqMan verbunden. Nach der Beladung des COBAS AmpliPrep mit Proben sind keinerlei manuelle Schritte mehr notwendig. Personal kann effizient eingesetzt und der Laborworkflow optimiert werden. Fehler- und Kontaminationsrisiko sind auf ein Minimum reduziert. Die Komponenten der COBAS TaqMan-Systemfamilie lassen sich an individuelle Laborbedürfnisse anpassen. Je nach Probendurchsatz und Workflowanforderung kann COBAS AmpliPrep mit COBAS TaqMan (bis zu 192 Analysen/Tag) oder mit einem oder zwei COBAS TaqMan 48-Systemen (72 - 120 Analysen/Tag) kombiniert werden. Die Gerätebedienung und Steuerung erfolgt

Gesamt-Systemlösung
aus COBAS TaqMan,
COBAS AmpliPrep
und AMPLILINK

einheitlich über eine Datenstation mit der benutzerfreundlichen Software AMPLILINK 3.1. Diese erlaubt auch eine Anbindung an die Labor-EDV und einen bidirektionalen Datentransfer.

Derzeit sind für die drei wichtigsten virologischen Parameter Hepatitis B, Hepatitis C und HIV-1 gebrauchsfertige, standardisierte und CE-markierte Testkits zum Therapiemonitoring verfügbar. Mit dem COBAS AmpliPrep/COBAS TaqMan-System bieten wir eine vollautomatisierte Systemlösung für den Routinebetrieb im diagnostischen Labor an. Neben den oben beschriebenen Anwendungsvorteilen gibt es einen weiteren wichtigen Pluspunkt für Sie als Kunden: Sie erhalten eine komplette und individuelle Lösung für Ihr Labor aus einer Hand, mit allen Vorteilen in Logistik und Service.

Ihre Ansprechpartnerin:
Dr. Petra Rehberger
06 21 – 7 59 34 27
petra.rehberger
@roche.com

cobas kommt – Reagenzpackungen im neuen cobas Design

In dem von starkem Wandel geprägten Umfeld der Labordiagnostik möchten wir die Kommunikation zwischen Ihnen in Krankenhäusern und Privatlaboren und uns als Hersteller von Analysesystemen und Reagenzien vereinfachen. Daher haben wir Ihnen erstmals auf der Medica 2004 unsere Marke cobas vorgestellt.

Unter diesem Namen werden alle Produkte und Dienstleistungen für die professionelle, d.h. zentrale, patientennahe und molekulare Diagnostik in den kommenden Jahren zusammengeführt. cobas sichert eine einheitliche Namensgebung und ein harmonisiertes Design für unsere neuen Systeme, was sich im ersten Schritt durch unsere Reagenzienverpackungen mit einem einheitlichen Erscheinungsbild schnell erkennen lässt. In der 1. Phase ab Juni 2005 haben wir unsere bestehenden Elecsys Reagenzienpackungen „neu designed“. Natürlich bleiben die Reagenzien unverändert und können weiterhin für alle existierenden Elecsys Geräte verwendet werden.



Der Übergang des gesamten Elecsys Reagenzienmenüs zum neuen cobas Erscheinungsbild wird bis zum 1. Quartal 2006 vollständig abgeschlossen sein. Schrittweise wird in naher Zukunft die Umstellung all unserer Reagenzienlinien auf das neue Design erfolgen. Darüber werden wir Sie frühzeitig informieren.

**Einfache
Kommunikation
im komplexen
Marktumfeld**

Ihre Ansprechpartnerin:
Claudia Friedberg
06 21 – 7 59 33 79
claudia.friedberg
@roche.com

Ausgewählte Veranstaltungen und Termine

- | | |
|---------------------------|--|
| 02.-03.Sept., Potsdam | Anästhesietage Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen: Blutgase, POC-IT-Lösungen |
| 06.-09.Sept., Erfurt | 38. Jahreskongress d. Dt. Ges. f. Transfusionsmedizin und Immunhämatologie: Molekulare Diagnostik |
| 14.-16.Sept., Biersdorf | Biersdorfer Gespräche |
| 16.-20.Sept., Saarbrücken | 36. Kongress der Gesellschaft für Nephrologie: Blutgase, POC-IT-Lösungen |
| 21.-24.Sept., Düsseldorf | 57. Kongress d. Dt. Ges. f. Urologie: PSA, freies PSA, andere Tumormarker |
| 25.-28.Sept., Göttingen | 57. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie: COBAS TaqMan, LightCycler®, Molekulare Diagnostik |

**Weitere Termine
entnehmen Sie unserem
Kongresskalender**

Ihre Ansprechpartnerin:
Caroline Krumholz
06 21 – 7 59 53 16
caroline.krumholz
@roche.com

HERAUSGEBER:
Roche Diagnostics GmbH, Dr. W. Majunke, Leiter Vertrieb Laborsysteme

CHEFREDAKTION:
Caroline Krumholz, Vertrieb Laborsysteme Zielgruppenmarketing
Dr. Burkhard Ziebolz, Science Communications

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
mannheim.diagnostik-im-dialog@roche.com

„Diagnostik im Dialog“ können Sie jederzeit über eine kurze Mitteilung abbestellen.

© 2005 Roche Diagnostics GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die dargestellten Informationen geben die subjektive Einschätzung der Autoren wieder. Die Roche Diagnostics GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der im Newsletter dargestellten Informationen. Die Weitergabe der Daten in jedweder Form bedarf der schriftlichen Zustimmung der Roche Diagnostics GmbH.

AMPLILINK, COBAS, COBAS AMPLIPREP, COBAS TAQMAN, ELECSYS, LIFE NEEDS ANSWERS und LIGHTCYCLER sind Marken von Roche.

Roche Diagnostics GmbH
Sandhofer Straße 116
D-68305 Mannheim
www.roche.de



Diagnostics